

Beilage XXXIV.

1895

1895  
Bericht

über das dem Finanz-Ausschusse in der IX. Landtagsitzung zugewiesene Gesuch des katholischen Schulvereins für Osterreich in Wien.

Hoher Landtag!

Die Zentralleitung des katholischen Schulvereines für Osterreich ersucht in ihrer Eingabe vom 16. Jänner l. J. den hohen Landtag um Gewährung einer Subvention für das katholische Lehrerfeminar in Wien.

Aus dem Gesuche geht hervor, dass in dem vom katholischen Schulvereine vollständig erhaltenen, im Jahre 1890 ins Leben gerufenen, katholischen Lehrerfeminar in Währing unverdorbene Jünglinge zu tüchtigen, von wahrer Liebe zur Religion, zu Kaiser und Vaterland beseelten Lehrern herangebildet werden, deren Aufgabe es sein wird, die ihnen anvertraute Jugend in den Grundsätzen der wahren Moralität zu erziehen und aus ihr überzeugungstreue Jünglinge zu bilden, welche dann, groß geworden, in die Geschicke des Vaterlandes thätig eingreifend, ihren Einfluss in segensreicher Weise geltend machen und einen festen Damm gegen alle den Frieden und die Ruhe störenden Elemente bilden werden.

Im Laufe des heurigen Jahres werden die ersten Lehrer aus dem Lehrerfeminar in Währing mit Reisezeugnissen versehen zum erspriechlichen Wirken in der ganzen Monarchie hervorgehen.

Derjelbe Schulverein erhält ferner aus den eingehenden Beträgen vier Privatvolkschulen und unterstützt mehrere solche Anstalten mit jährlichen Beiträgen.

Der genannte Schulverein hat sich in Borarlberg auch große Verdienste bei der Bildung von Pfarrgruppen erworben und verfolgt sonach wichtige, im eminenten Interesse des Landes und des Reiches gelegene Zwecke.

Nachdem jedoch diese segensreiche Thätigkeit mit großen Lasten verbunden ist, insbesondere die Erhaltung des Lehrerfeminars, zu dessen Ausbau und Vollenbung sehr bedeutende Darlehen aufgenommen werden mussten, namhafte Auslagen verursacht, sieht sich die Zentralleitung genöthigt den hohen Landtag um Unterstützung zu bitten.

Der Finanz-Ausschuss erkennt die hohe Bedeutung des katholischen Schulvereines in Wien vollkommen an und weiß die Vortheile, welche den Ländern Oesterreichs durch Heranbildung katholischer Lehrer für die Zukunft erwachsen, vollauf zu würdigen und stellt folgenden

### Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Es sei dem katholischen Schulvereine für Oesterreich in Wien ein Betrag von 100 fl. für das Jahr 1895 aus Landesmitteln zu verabsolgen.“

Bregenz, 31. Januar 1895.

Rudiger Pfr.,  
Obmann-Stellvertreter.

J. Ant. Friz,  
Berichterstatter.

